

Ing. Wolfgang Renner

Wettbewerb: Neue / innovative Rebsorten Weine aus allen Bundesländern!

Auch im vierten Jahr brachte der Österreichische PIWI-Weinwettbewerb „Neue / innovative Rebsorten“ wieder eine Steigerung der Zahl teilnehmender Betriebe und angemeldeter Weine. Erstmals konnte eine hochrangige internationale Jury PIWI-Weine aus allen neun österreichischen Bundesländern bewerten.

Der gemeinnützige Verein „PIWI Österreich“ veranstaltete nun schon zum vierten Mal den Weinwettbewerb „Neue / innovative Rebsorten“ für österreichische Weine aus pilzwiderstandsfähigen Rebsorten. Für die Jury-Verkostung am 21. Juli waren 209 Weine von 92 verschiedenen Betrieben angemeldet! Vom Bodensee bis zum Neusiedlersee waren Weine aus allen österreichischen Bundesländern vertreten. Der größte heimische PIWI-Weinwettbewerb hat sich mittlerweile als Fixpunkt im Sommer etabliert.

Die am häufigsten eingereichten Rebsorten waren Muscaris, Sauvignier gris, Donauriesling und Cabernet blanc bei den Weißen bzw. Roesler und Cabernet Jura bei den Roten. Am meisten Einreichungen (91) kamen aus der Steiermark, gefolgt von Niederösterreich (77), Kärnten (15), Burgenland (11), Oberösterreich (5), Wien (4) und Salzburg, Tirol und Vorarlberg mit jeweils 2 Weinen. Erstmals gab es heuer auch eine eigene Sieger-Kategorie für Schaum- bzw. Perlweine.



Jury: Ernst Weinmann (WBI Freiburg), Erwin Gartner (LK Kärnten), Josef Diem (Weingut Diem), Janez Valdhuber (Uni Marburg), Robert Steidl (Steidl-Weinberatung), Martin Palz (LK Steiermark), Nadine Matzer (Obst- und Weinbau Matzer), Stanko Vrsic (Uni Marburg), Gerhard Köck (Weingut Köck), Alexander Morandell (PIWI Intern.), Leonhard Steinbauer (Versuchsstation Haidegg), Josef Umathum (Weingut Umathum), Christian Eitler (LK Niederösterreich), Helmut Hirzer (Weinlabor Silberberg), Helmut Gangl (BA für Weinbau Eisenstadt), Wolfgang Renner (PIWI Österreich, Kostleitung), Stefan Schmid (Versuchsstation Haidegg), Josef Platzer (Versuchsstation Haidegg), Helmut Leitner (Weinhaus Leitner), Michael Gangl (Kobalhof, Tieschen), Georg Thünauer (Weingut Thünauer), Peter Hiden (Versuchsstation Haidegg), Sabrina Dreisiebner-Lanz (Bio Ernte Steiermark), Christian Strohmaier (Weingut Hergott), Reinhold Haller (WBS Silberberg).



Austragungsort der Jury-Verkostung war wie schon in den Jahren davor der Sensorikraum der Versuchsstation Haidegg in Graz. Die Jury aus anerkannten heimischen und internationalen Fachleuten beurteilte nach dem internationalen 20-Punkte-Schema. Je nach Punkteanzahl werden dafür demnächst Plaketten in Gold oder Silber ausgegeben. Für die Auswertung in einer eigenen Kategorie waren mindestens 10 eingereichte Weine Voraussetzung.

Der Verein

Der Verein „PIWI Österreich“ wurde 2005 als Arbeitsgemeinschaft zur Förderung pilzwiderstandsfähiger Rebsorten gegründet und ist vernetzt mit PIWI International e.V.. Funktionen des Vereins sind u.a. die Wissensvermittlung bzw. der Wissensaustausch, Organisation von Begehungen und Fachexkursionen, regelmäßige Treffen und Erfahrungsaustausch und Öffentlichkeitsarbeit. Mittlerweile gibt es rund 130 Mitglieder.



Die Liste der Bestplatzierten findet man auf der Homepage von PIWI International (www.piwi-international.org) unter PIWI Regional / Österreich.